



# SLOVENSKI STANDARD SIST EN ISO 50001:2018

01-oktober-2018

Nadomešča:  
SIST EN ISO 50001:2011

---

## Sistemi upravljanja z energijo - Zahteve z navodili za uporabo (ISO 50001:2018)

Energy management systems - Requirements with guidance for use (ISO 50001:2018)

Energiemanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 50001:2018)

Systèmes de management de l'énergie - Exigences et recommandations de mise en oeuvre (ISO 50001:2018)

Ta slovenski standard je istoveten z: **EN ISO 50001:2018**

---

### ICS:

03.100.70	Sistemi vodenja	Management systems
27.015	Energijska učinkovitost. Ohranjanje energije na splošno	Energy efficiency. Energy conservation in general

**SIST EN ISO 50001:2018**

**de**

**iTeh STANDARD PREVIEW**  
**(standards.iteh.ai)**

Full standard:  
<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/c76a010-ac1a-4726-821-0098a91b8866/sist-en-iso-50001-2018>

EUROPÄISCHE NORM  
EUROPEAN STANDARD  
NORME EUROPÉENNE

**EN ISO 50001**

August 2018

ICS 03.100.70; 27.015

Ersatz für EN ISO 50001:2011

Deutsche Fassung

**Energiemanagementsysteme - Anforderungen mit  
Anleitung zur Anwendung (ISO 50001:2018)**

Energy management systems - Requirements with  
guidance for use (ISO 50001:2018)

Systèmes de management de l'énergie - Exigences et  
recommandations pour la mise en oeuvre (ISO  
50001:2018)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 6. August 2018 angenommen.

Die CEN und CENELEC-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN und CENELEC-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN und CENELEC-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN- und CENELEC-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute und elektrotechnischen Komitees von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



**CEN-CENELEC Management Centre:  
Rue de la Science 23, B-1040 Brussels**

# Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort .....	4
Vorwort .....	5
Einleitung .....	7
<b>1 Anwendungsbereich</b> .....	<b>10</b>
<b>2 Normative Verweisungen</b> .....	<b>10</b>
<b>3 Begriffe</b> .....	<b>10</b>
3.1 Organisationsbezogene Begriffe .....	10
3.2 Managementsystembezogene Begriffe .....	11
3.3 Anforderungsbezogene Begriffe .....	12
3.4 Leistungsbezogene Begriffe .....	13
3.5 Energiebezogene Begriffe .....	16
<b>4 Kontext der Organisation</b> .....	<b>17</b>
4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes .....	17
4.2 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien .....	17
4.3 Festlegen des Anwendungsbereichs des Energiemanagementsystems .....	18
4.4 Energiemanagementsystem .....	18
<b>5 Führung</b> .....	<b>18</b>
5.1 Führung und Verpflichtung .....	18
5.2 Energiepolitik .....	19
5.3 Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation .....	20
<b>6 Planung</b> .....	<b>20</b>
6.1 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen .....	20
6.2 Ziele, Energieziele und Planung zu deren Erreichung .....	21
6.3 Energetische Bewertung .....	21
6.4 Energieleistungskennzahlen .....	22
6.5 Energetische Ausgangsbasis .....	22
6.6 Planung der Energiedatensammlung .....	23
<b>7 Unterstützung</b> .....	<b>23</b>
7.1 Ressourcen .....	23
7.2 Kompetenz .....	23
7.3 Bewusstsein .....	24
7.4 Kommunikation .....	24
7.5 Dokumentierte Information .....	24
7.5.1 Allgemeines .....	24
7.5.2 Erstellen und Aktualisieren .....	25
7.5.3 Lenkung dokumentierter Information .....	25
<b>8 Betrieb</b> .....	<b>25</b>
8.1 Betriebliche Planung und Steuerung .....	25
8.2 Auslegung .....	26
8.3 Beschaffung .....	26
<b>9 Bewertung der Leistung</b> .....	<b>26</b>
9.1 Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung der energiebezogenen Leistung und des EnMS .....	26

9.1.1	Allgemeines .....	26
9.1.2	Bewertung der Einhaltung rechtlicher Anforderungen und anderer Anforderungen .....	27
9.2	Internes Audit .....	27
9.3	Managementbewertung .....	28
10	Verbesserung .....	29
10.1	Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen .....	29
10.2	Fortlaufende Verbesserung .....	29
<b>Anhang A (informativ) Anleitung zur Anwendung .....</b>		<b>30</b>
A.1	Allgemeines .....	30
A.2	Zusammenhang zwischen energiebezogener Leistung und dem EnMS .....	30
A.3	Erläuterung der Terminologie .....	31
A.4	Kontext der Organisation .....	32
A.5	Führung .....	32
A.5.1	Führung und Verpflichtung .....	32
A.5.2	Energiepolitik .....	33
A.5.3	Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation .....	33
A.6	Planung .....	33
A.6.1	Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen .....	33
A.6.2	Ziele, Energieziele und Planung zu deren Erreichung .....	34
A.6.3	Energetische Bewertung .....	34
A.6.4	Energieleistungskennzahlen .....	35
A.6.5	Energetische Ausgangsbasis .....	35
A.6.6	Planung der Energiedatensammlung .....	36
A.7	Unterstützung .....	36
A.7.1	Ressourcen .....	36
A.7.2	Kompetenz .....	36
A.7.3	Bewusstsein .....	36
A.7.4	Kommunikation .....	36
A.7.5	Dokumentierte Information .....	36
A.8	Betrieb .....	37
A.8.1	Betriebliche Planung und Steuerung .....	37
A.8.2	Auslegung .....	37
A.8.3	Beschaffung .....	37
A.9	Bewertung der Leistung .....	37
A.9.1	Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung der energiebezogenen Leistung und des EnMS .....	37
A.9.2	Internes Audit .....	38
A.9.3	Managementbewertung .....	38
A.10	Verbesserung .....	38
<b>Anhang B (informativ) Übereinstimmung zwischen ISO 50001:2011 und ISO 50001:2018 .....</b>		<b>39</b>
Literaturhinweise .....		41
Stichwortverzeichnis .....		42

**EN ISO 50001:2018 (D)****Europäisches Vorwort**

Dieses Dokument (EN ISO 50001:2018) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 301 „Energy management and energy savings“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/CLC/JTC 14 „Energiemanagement, Energieaudits und Energieeinsparungen“ erarbeitet, dessen Sekretariat von UNI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 2019, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 2019 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN ISO 50001:2011.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

**Anerkennungsnotiz**

Der Text von ISO 50001:2018 wurde von CEN als EN ISO 50001:2018 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

## Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Themen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe [www.iso.org/directives](http://www.iso.org/directives)).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe [www.iso.org/patents](http://www.iso.org/patents)).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Eine Erläuterung zum freiwilligen Charakter von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT) berücksichtigt, enthält der folgende Link: [www.iso.org/iso/foreword.html](http://www.iso.org/iso/foreword.html).

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 301, *Energy management and energy savings*, erarbeitet.

Diese zweite Ausgabe ersetzt die erste Ausgabe (ISO 50001:2011), die technisch überarbeitet wurde.

Die wesentlichen Änderungen im Vergleich zur Vorgängerausgabe sind folgende:

- Übernahme der ISO-Anforderungen an Managementsystemnormen, die eine Grundstruktur (en: High Level Structure, HLS), einen einheitlichen Basistext und gemeinsame Benennungen und Basisdefinitionen enthalten, um ein hohes Maß an Kompatibilität mit anderen Managementsystemnormen sicherzustellen;
- bessere Integration in strategische Managementprozesse;
- sprachliche Klarstellung und Klärung der Dokumentenstruktur;
- stärkere Betonung der Rolle der obersten Leitung;
- Anordnung der Begriffe und ihrer Definitionen in Abschnitt 3 nach ihrem thematischen Kontext und Aktualisierung einiger Definitionen;
- Aufnahme neuer Definitionen, darunter die der Verbesserung der energiebezogenen Leistung;

**EN ISO 50001:2018 (D)**

- Klarstellung bezüglich des Ausschlusses von Energiearten;
- Klarstellung der „energetischen Bewertung“;
- Einführung des Konzepts der Normalisierung von Energieleistungskennzahlen [EnPI(s), en: energy performance indicator] und zugehörigen energetischen Ausgangsbasen [EnB(s), en: energy baseline];
- Ergänzung von Details bezüglich des Plans für die Energiedatensammlung und der damit verbundenen Anforderungen (bisherige Bezeichnung: „Plan für die Energiemessung“);
- klarere Darstellung des Textes zu Energieleistungskennzahlen [EnPI(s)] und zu energetischen Ausgangsbasen [EnB(s)], um ein besseres Verständnis dieser Konzepte bereitzustellen.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter [www.iso.org/members.html](http://www.iso.org/members.html) zu finden.

**iTeh STANDARD PREVIEW**  
(standards.iteh.ai)

Full standard:  
<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/c76a8010-ac1a-4726-8f21-0098a91b8866/sist-en-iso-50001-2018>



## Einleitung

### 0.1 Allgemeines

Das Ziel dieses Dokuments ist es, Organisationen in die Lage zu versetzen, die Systeme und Prozesse festzulegen, die zur fortlaufenden Verbesserung der energiebezogenen Leistung – einschließlich Energieeffizienz, Energieeinsatz und Energieverbrauch – erforderlich sind. Dieses Dokument legt die Energiemanagementsystem-(EnMS-)Anforderungen an eine Organisation fest. Eine erfolgreiche Einführung eines EnMS unterstützt eine Verbesserungskultur bezüglich der energiebezogenen Leistung, die von dem Engagement aller Ebenen der Organisation abhängt, insbesondere von dem der obersten Leitung. In vielen Fällen setzt dies einen Kulturwandel innerhalb einer Organisation in Gang.

Dieses Dokument gilt für die Tätigkeiten, die der Kontrolle der Organisation unterliegen. Seine Anwendung kann an die spezifischen Anforderungen der Organisation, einschließlich der Komplexität ihrer Systeme, des Grads der dokumentierten Information und der verfügbaren Ressourcen angepasst werden. Dieses Dokument gilt weder für die Produktnutzung durch Endnutzer außerhalb des Anwendungsbereichs und der Grenzen des EnMS (en: energy management system) noch für die Produktgestaltung außerhalb von Anlagen/Standorten, Einrichtungen, Systemen oder Energie nutzenden Prozessen. Dieses Dokument gilt für Auslegung und Beschaffung von Anlagen/Standorten, Einrichtungen, Systemen oder Energie nutzenden Prozessen innerhalb des Anwendungsbereichs und der Grenzen des EnMS.

Die Entwicklung und Verwirklichung eines EnMS beinhalten eine Energiepolitik, Ziele, Energieziele und Aktionspläne bezogen auf die Energieeffizienz, den Energieeinsatz und den Energieverbrauch der Organisation bei gleichzeitiger Erfüllung geltender gesetzlicher und anderer Anforderungen. Ein EnMS ermöglicht einer Organisation, Ziele und Energieziele festzulegen und zu erreichen, erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung ihrer energiebezogenen Leistung zu ergreifen und die Konformität ihres Systems mit den Anforderungen dieses Dokuments nachzuweisen.

### 0.2 Ansatz für die energiebezogene Leistung

Dieses Dokument enthält Anforderungen an einen systematischen, datengetriebenen und faktenbasierten Prozess, dessen Schwerpunkt auf der fortlaufenden Verbesserung der energiebezogenen Leistung liegt. Die energiebezogene Leistung ist ein Schlüsselement, das ein integraler Bestandteil der in diesem Dokument vorgestellten Konzepte ist, um wirksame und messbare Ergebnisse im zeitlichen Verlauf sicherzustellen. Energiebezogene Leistung ist ein Konzept, das sich auf Energieeffizienz, Energieeinsatz und Energieverbrauch bezieht. Energieleistungskennzahlen (EnPIs) und energetische Ausgangsbasen (EnBs) sind zwei zusammenhängende Elemente, die in diesem Dokument behandelt werden, um Organisationen in die Lage zu versetzen, eine Verbesserung der energiebezogenen Leistung nachzuweisen.

### 0.3 Plan-Do-Check-Act-(PDCA-)Zyklus

Das in diesem Dokument beschriebene EnMS beruht auf dem Zyklus von Planen-Durchführen-Prüfen-Handeln (PDCA, en: Plan-Do-Check-Act) als Rahmen zur fortlaufenden Verbesserung und baut das Energiemanagement in bestehende Organisationsabläufe ein, wie in Bild 1 dargestellt.

Im Kontext des Energiemanagements kann der PDCA-Ansatz wie folgt umrissen werden:

- **Planen:** Verstehen des Kontextes der Organisation, Festlegen einer Energiepolitik und eines Energiemanagement-Teams, Berücksichtigen von Maßnahmen zur Behandlung von Risiken und Chancen, Durchführen einer energetischen Bewertung, Identifizieren wesentlicher Energieeinsätze (SEUs, en: significant energy use) und Festlegen von Energieleistungskennzahlen (EnPIs), einer/von energetischen Ausgangsbasis/Ausgangsbasen (EnBs) sowie von Zielen, Energiezielen und Aktionsplänen, die zum Erbringen von Ergebnissen, die die energiebezogene Leistung in Übereinstimmung mit der Energiepolitik der Organisation verbessern, notwendig sind;

## EN ISO 50001:2018 (D)

- **Durchführen:** Umsetzen der Aktionspläne, Ablauf- und Instandhaltungssteuerung und Kommunikation, Sicherstellen von Kompetenz und Berücksichtigen der energiebezogenen Leistung bei Auslegung und Beschaffung;
- **Prüfen:** Überwachen, Messen, Analysieren, Bewerten, Auditieren und Durchführen einer/von Managementbewertung(en) der energiebezogenen Leistung und des EnMS;
- **Handeln:** Ergreifen von Maßnahmen zum Umgang mit Nichtkonformitäten und zur fortlaufenden Verbesserung der energiebezogenen Leistung und des EnMS.

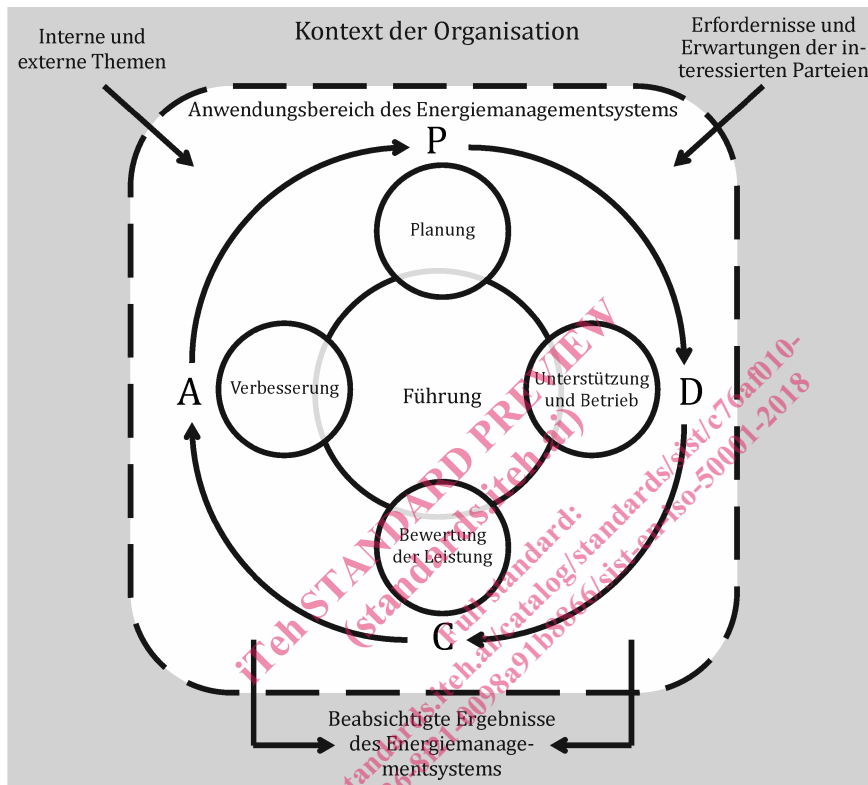


Bild 1 – Plan-Do-Check-Act-Zyklus

#### 0.4 Kompatibilität mit anderen Managementsystemnormen

Dieses Dokument entspricht den ISO-Anforderungen an Managementsystemnormen, die eine Grundstruktur, einen einheitlichen Basistext und gemeinsame Benennungen und Basisdefinitionen enthalten, damit ein hohes Maß an Kompatibilität mit anderen Managementsystemnormen sichergestellt ist. Dieses Dokument kann unabhängig angewendet werden. Eine Organisation kann sich jedoch auch dafür entscheiden, ihr EnMS mit anderen Managementsystemen zu kombinieren oder ihr EnMS in das Erreichen weiterer geschäftlicher, umweltbezogener oder sozialer Ziele zu integrieren. Zwei Organisationen, die ähnliche Tätigkeiten durchführen, jedoch eine unterschiedliche energiebezogene Leistung aufweisen, können beide die Anforderungen nach ISO 50001 erfüllen.

Dieses Dokument enthält die Anforderungen, die zur Bewertung der Konformität verwendet werden. Eine Organisation, die ihre Konformität mit diesem Dokument nachweisen möchte, kann das tun, indem sie

- eine Bewertung und eine Selbsterklärung vornimmt oder
- die Bestätigung ihrer Konformität oder Selbsterklärung durch interessierte Parteien, wie etwa Kunden, anstrebt oder
- die Zertifizierung/Registrierung ihres EnMS durch eine externe Organisation anstrebt.

In diesem Dokument werden die folgenden Verbformen verwendet:

- „muss“ bezeichnet eine Anforderung;
- „sollte“ bezeichnet eine Empfehlung;
- „kann“ bezeichnet eine Möglichkeit oder ein Vermögen;
- „darf“ bezeichnet eine Zulässigkeit.

Als „ANMERKUNG“ gekennzeichnete Informationen dienen dazu, Verständnis und Anwendung des Dokuments zu unterstützen. Die in Abschnitt 3 verwendeten „Anmerkungen zum Begriff“ geben zusätzliche Informationen, welche die begrifflichen Angaben ergänzen und Anforderungen in Verbindung mit der Verwendung eines Begriffes enthalten können.

### 0.5 Vorteile durch dieses Dokument

Die wirksame Umsetzung dieses Dokuments bietet einen systematischen Ansatz zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung, der die Art und Weise, wie Organisationen mit Energie umgehen, verändern kann. Indem sie das Energiemanagement in die Geschäftspraxis integrieren, können Unternehmen einen Prozess zur fortlaufenden Verbesserung der energiebezogenen Leistung etablieren. Durch die Verbesserung der energiebezogenen Leistung und die damit verbundene Senkung der Energiekosten können Unternehmen wettbewerbsfähiger werden. Zudem kann die Umsetzung dazu führen, dass Organisationen allgemeine Klimaschutzziele unterstützen, indem sie ihre energiebezogenen Treibhausgasemissionen reduzieren.

iTeh STANDARD PREVIEW  
(standards.iteh.ai)  
Full standard:  
<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist-en-iso-50001-2018/ac1a-4726-821-0098a91b8866/sist-en-iso-50001-2018>

**EN ISO 50001:2018 (D)****1 Anwendungsbereich**

Dieses Dokument legt Anforderungen zur Einführung, Verwirklichung, Aufrechterhaltung und Verbesserung eines Energiemanagementsystems (EnMS) fest. Das beabsichtigte Ergebnis ist, eine Organisation in die Lage zu versetzen, einen systematischen Ansatz zum Erreichen einer fortlaufenden Verbesserung der energiebezogenen Leistung und des EnMS zu erzielen.

Dieses Dokument:

- a) ist anwendbar auf jede Organisation, ungeachtet ihrer Art, Größe, Komplexität, ihrer geographischen Lage, Organisationskultur oder der Produkte und Dienstleistungen, die sie anbietet;
- b) ist anwendbar auf Tätigkeiten mit Wirkung auf die energiebezogene Leistung, die von der Organisation geleitet und gesteuert werden;
- c) ist anwendbar unabhängig von der Menge, dem Einsatz oder den Arten verbrauchter Energie;
- d) fordert den Nachweis einer fortlaufenden Verbesserung der energiebezogenen Leistung, legt aber keine Niveaus der zu erreichenden Verbesserung der energiebezogenen Leistung fest;
- e) kann unabhängig angewendet oder mit anderen Managementsystemen in Übereinstimmung gebracht oder zusammengeführt werden.

Anhang A enthält eine Anleitung zur Anwendung dieses Dokuments. Anhang B enthält einen Vergleich zwischen dieser Ausgabe und der vorangehenden Ausgabe.

**2 Normative Verweisungen**

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

**3 Begriffe**

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: unter <http://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: unter <http://www.electropedia.org/>

**3.1 Organisationsbezogene Begriffe****3.1.1****Organisation**

Person oder Personengruppe, die eigene Funktionen mit Verantwortlichkeiten, Befugnissen und Beziehungen hat, um ihre *Ziele* (3.4.13) zu erreichen

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Begriff Organisation umfasst unter anderem Einzelunternehmer, Gesellschaft, Konzern, Firma, Unternehmen, Behörde, Handelsgesellschaft, Wohltätigkeitsorganisation, Institution, oder Teile oder eine Kombination der genannten, ob eingetragen oder nicht, öffentlich oder privat.